



SPD Fraktion im Rat der Stadt Euskirchen

Hochstraße 34 • 53879 Euskirchen • Fon: 02251 125156 • Fax: 02251 779784
spd-euskirchen@web.de • www.spd-euskirchen.de

SPD Stadtratsfraktion • Hochstraße 34 • 53879 Euskirchen

Herrn Ausschussvorsitzender
Michael Stabel
c/o Stadtverwaltung
Kölner Str. 75

53879 Euskirchen

Es schreibt Ihnen:

Josef Schleser
Peter-Simons-Straße 9

53879 Euskirchen

Fon: 02251 52610
Josef.schleser@gmx.de

16.06.2015

AGS am 18.06.2006

Tischvorlage TOP 6 Krankenversicherung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Sehr geehrter Herr Stabel,

zum im Betreff genannten TOP beantragt die SPD:

Beschlussvorschlag der SPD:

Der Ausschuss für Generationen und Soziales wendet sich mit folgender Resolution an die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen (nachrichtlich an Frau Helga Kühn-Mengel MdB, Herrn Detlef Seif MdB):

Der Ausschuss für Generationen und Soziales des Rates der Kreisstadt Euskirchen fordert die Landesregierung auf, schnellstmöglich eine landesweite Regelung zu treffen, mit der die Ausgabe der elektronischen Gesundheitskarte an Asylbewerber und Flüchtlinge ermöglicht wird.

Unsere beiden Bundestagsabgeordneten werden gebeten, zu sondieren, ob ggf. eine bundesweite Regelung in Frage kommt.

Begründung:

Die Fachverwaltung der Stadt Euskirchen hat schlüssig dargelegt, dass eine isolierte Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge und Asylbewerber ausschließlich in der Stadt Euskirchen weder sinnvoll noch praktikabel ist. Auch der Kreistag Euskirchen konnte eine kreisweite Einführung nicht befürworten.



In den Stadtstaaten Hamburg und Bremen hat sich gezeigt, dass man bei einer landesweiten Regelung aber zu guten Ergebnissen kommt. In Nordrhein-Westfalen hat sich mit Resolution vom 21.3.2015 bereits die Ärztekammer Nordrhein für eine solche Regelung eingesetzt.

Mit der vorgelegten Resolution wollen wir unseren politischen Willen zum Ausdruck bringen, dass wir auch auf kommunaler Ebene die Ausgabe der Gesundheitskarte an Flüchtlinge befürworten.

Ungeachtet einer NRW-Lösung bitten wir unsere beiden Abgeordneten, sich im Bundestag für die weitere Gleichstellung von Asylbewerbern und Flüchtlingen einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Schleser
Fraktionsvorsitzender